

Seuzach, 22. November 1999

KR-Nr. 400/1999

**P O S T U L A T** von Nancy Bolleter-Malcom (EVP, Seuzach)

betreffend Bewältigung der Doppelmaturajahrgänge durch Einführung eines  
ganzjährigen Universitätsbetriebes (Trimester)

---

Wegen der Verkürzung der Ausbildung an den Maturitätsschulen rechnet die Universität Zürich für die Jahre 2001 und 2002 mit 3'000 bis 4'000 zusätzlichen Studierenden. Um die steigende Zahl der Studierenden aufzunehmen, soll die sogenannte vorlesungsfreie Zeit (lange Sommerpause und Ferienzeiten) genutzt werden und ein ganzjähriger Betrieb eingeführt werden.

Nancy Bolleter-Malcom

Begründung:

Um die steigende Zahl der Studierenden zu bewältigen, plant die Universität Zürich ein Angebot von Vorlesungen auf Internet. Dies wurde auch bekannt gemacht "nicht als reine Notmassnahme". soll also auch später beibehalten werden.

Eine andere Möglichkeit, diese grössere Zahl der studierwilligen jungen Menschen aufzunehmen, wäre die bessere Auslastung der schon bestehenden Infrastrukturen durch ein Angebot von Vorlesungen während der langen Sommerpause. Ein erhöhter Personalbedarf wird ohnehin durch die vorübergehend grosse Zahl der Maturitätsabgängerinnen und -abgänger entstehen.

Nach der Bekanntgabe der in Betracht gezogenen Internet-Vorlesungen, wurden Studierende der Universität um ihre Meinung zu dieser Möglichkeit gebeten. Die Studierenden befürchteten darin einen wertvollen Verlust der Kontakte und Begegnungen unter sich und mit der Dozentenschaft. Diese sind nicht nur in den späteren Seminarien nötig, sondern auch am Anfang des Studiums.

Im Weiteren könnte ein ganzjähriger Betrieb der Universität nicht nur einen Beitrag an die vorübergehenden Mengenprobleme leisten, sondern auch dazu dienen, die Flexibilität der Studiungsgestaltung zu erweitern und die Studiendauer zu verkürzen.